

Alles ohne Bagger und Raupm. När mit Schaaf, Kaalhoua und Pickl O'weißenbach REH E. SCHMIDT, Säimal, Selb 1998, 134.

Etym.: Rückbildung zu *baggern* aus nl. *baggeren* 'eine Fahrtrinne ausbaggern', unbek. Herkunft; ²³KLUGE-SEEBOLD 73.- Z.T. mit volksetym. Anschluß an → *packen*.

Ltg: OB, NB, OP *bäka* u. ä., daneben *-ara* (DEG), *baka* (VOF).

WBÖ II,92.

DWB I,1075.

Abl.: *-baggern*.

Komp.: [Beamten]b. scherzh. Paternosteraufzug: *°na binö wiede min Böamtnbagga gfoahn* Rgbg. A.R.R.

-baggern

Vb., nur im Komp.: [aus]b. ausbaggern, OB, °NB vereinz.: *an Flußsand ausbaggern* Mchn.

WBÖ II,92.- DWB I,827.- S-I06B108.

A.R.R.

Pagistern

Subst.: *Pagistern* „früher gebräuchliches Spiel, Art *Bärenentreiben* für 12 Spieler. Reihum muß einer ein *Scheitl* mit seinem Stecken in die Mitte hineinbringen, die anderen versuchen, es hinauszuschnellen“ Chiemgau.

Etym. unklar.- Zu österr. *pägern* 'mit Kugeln spielen' (WBÖ II,91)?

A.R.R.

Bagoner, Schweinerasse, → *Bakonyer*.

bagschiering, ungeschickt, dumm, → *patschierig*.

Bähe

F., ohne Fett hergestellte Einbrenn, °OB, °NB vereinz.: *°a Ba* „ohne Fett geröstetes Mehl“ Handschuh GRA.

A.R.R.

bähen

Vb. 1 erwärmen, erhitzen.- 1a refl., sich wärmen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°da kannst di bahn auf der Hausbank* Malching GRI; *Und dee Alten im laablaten [lauen] Sunnstrahl si baah'n* PANGKOFER Ged.altb.Mda. 249.- 1b (Mehl, Brot u. ä.) rösten, °OB, °NB mehrf., °OP, °MF vereinz.: *°a bahts Mehi* „Einbrenn ohne Fett“ Halfing RO; *jetz muuß i no di Eibrenn bahn* Hzkchn VOF; *a bäihts Broud* Kchnthumbach ESB; *eine dünne runde Scheibe von Milchbrod gelb gebäht* SCHANDRI Kochb.

114; mit zwey oder drey gebähten Semmel-Schnitten HAGGER Kochb. III,1,211.- In der Fügung *gebähte* → ([Schnittlein-])*Suppe* Suppe mit gerösteter Proteineinlage.- 1c (Flachs) rösten, °OB mehrf., °NB vereinz.: *°da Hoa is baht woan* „mehrere Tage eingeweicht“ Schützing AÖ; *°Har bahn* Ering PAN.- Auch dörren, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *Hoa bah* „im Backofen“ Kötzing; „Das Dörren wurde ... fortgesetzt, bis der Flachs vollkommen *baht* ... war“ Helfendf AIB HuV 16 (1938) 87.- S.a. *Flachs*.- 1d (Heublumen, Kamille, Leinsamen) dörren, °OB vereinz.: *°Heubluama bähn* Dießen LL.- 1e (Ruten, Stöcke u. ä.) durch Wärmeeinwirkung biegsam machen, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *Gaschtn bahn* „Gerten zum Verbinden der Zaunstecken geschmeidig machen“ Valley MB; *°beim Kürbnzäuna* [Korbflechter] *Schi* [Holzstreifen] *bahn* Traitsching CHA; „Man konnte diese Stecken zum *Bähen* auch in den heißen Backofen stecken“ O. KERSCHER, Gott segne das ehrbare Handwerk, Grafenau 1987, 36; „Im *Lanks* [Frühling] ... zündet ein Knecht den Abfallhaufen an und schieb[t] durch das glimmende Feuer gleich mehrere Aestchen ... bis sie so weich werden, daß man sie ... um die Hand winden kann. Das Dämpfen, im Volksmunde *Baahn* genannt, versteht nur ein Kundiger“ Elbach MB HuV 14 (1936) 25.- 1f durch warme Umschläge erwärmen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *den Oaß* [Abszeß] *muuß mit Lein baa, na werd a zeiti* [reif] Fischbachau MB; *Nimb ain pfund paumöll vnnd tauben khott, seudts wol vndereinander vnd pöö das pferdt* Roßarznei (DEINHARDT) 20; *Wan ein ründt hinckhet, unnd ihm die füess erfrorren seint, so soll man ihm den fues mit seinem alten warmen harn waschen, und pähen* Straubing 1.H.18. Jh. R. BIHLER, Tierseuchenbekämpfung u. tierärztliche Rezepte, München 1972, 24.- Auch: *Die Äugen bæen* „sie, um auszuruhen, für einen Augenblick schließen und mit vorgehaltener Hand erwärmen“ SCHMELLER I,183;- in heutiger Mda. übertr. sich ausruhen, °OB vereinz.: *jetz muuß i zerscht d'Aung bahn* Üacker FFB;- *Augn ban* einnicken Walkertshfn DAH.- 1g: *°bahn* „beim Geflügelputzen die Flaumreste abbrennen“ Altenmarkt TS.- Auch: *Sau ban* „ein geschlachtetes Schwein abbrühen“ Kchasch ED.

2 heiß werden, °OP vereinz.: *°s Korn bant* „wenn es feucht gelagert wird“ Neusorg KEM; *'s Hei barnt* „beginnt zu gären“ Guteneck NAB.